



Samtgemeinde Fintel  
Der Samtgemeindebürgermeister  
Az.: 51 12 10

12. Ratsperiode 2016 – 2021  
Lauenbrück, den 01.12.2017

## Tischvorlage

Nr.: 105/2017  
Status: öffentlich

Samtgemeindebürgermeister  
Bearbeiter: Tobias Krüger

Datum	Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthaltung
06.12.2017	Samtgemeindeausschuss			
14.12.2017	Samtgemeinderat			

### Zusätzliche KiTa-Plätze ab Sommer 2018

#### Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, in der Lauenbrücker Außenstelle "Alte Post" ab Sommer 2018 eine zusätzliche Kindergartengruppen im Dachgeschoss einzurichten und die hierfür notwendigen personellen und baulichen Voraussetzungen zu schaffen.

#### Sachverhalt:

Es wird zunächst auf die Vorlage 66/2017 verwiesen.

Folgende Beschlüsse wurden hierzu in der Sitzung des Samtgemeinderates am 07.09.2017 gefasst:

„1) Es wird beschlossen, den Samtgemeindebürgermeister zu ermächtigen, zum Betreuungsjahr 2018/2019

a) die personellen und vertraglichen Voraussetzungen für die Erweiterungen der Betreuungszeiten in der KiTa Regenbogen (Vahlde) und der KiTa Löwenburg (Alte Post, Lauenbrück) auf bis zu 15:00 Uhr bzw. 16:00 Uhr zu schaffen.

b) die personellen und vertraglichen Voraussetzungen für die Erweiterung der Krippengruppe in Vahlde von 10 auf 15 Plätze und der KiTa Löwenburg (Alte Post, Lauenbrück) von 20 auf 25 KiGa-Plätze zu schaffen.

c) die personellen Voraussetzungen für die Erweiterungen der Betreuungszeiten in der KiTa Fintel zu schaffen.

2) *Es wird beschlossen, die Bedarfsabfragen für eine „Waldgruppe“ in Helvesiek sowie einer Schülerbetreuung in Fintel und Lauenbrück verbindlich und unter Mitteilung der zu erwartenden Kosten durchzuführen. Die abschließende Beratung zur Einrichtung der Angebote erfolgt im Rahmen der Haushaltsplanberatungen.*

3) *Es wird beschlossen, den Bedarf an Krippen- und Kindergartenplätzen für Helvesiek, Lauenbrück und Stemmen durch Auflösung der altersgemischten Gruppen in Helvesiek und Stemmen sowie der Einrichtung von zwei Regelgruppen (Helvesiek und Stemmen) und einer Krippengruppe (Stemmen) zu schaffen. Die Details zur Umsetzung werden zu den Haushaltsplanberatungen zur abschließenden Beratung vorgelegt.“*

Zu 1)

Die Vorbereitungen sind initiiert worden.

Zu 2)

Die Bedarfsabfrage für eine Waldgruppe in Helvesiek konnte noch nicht erfolgen. Nach mehreren telefonischen Abstimmungen mit dem Landesjugendamt, steht für Anfang 2018 ein Ortstermin mit der zuständigen Sachbearbeiterin aus. Erst nach Klärung aller Details soll die Umfrage erfolgen.

Die Auswertung der Abfragen aus der Schülerbetreuung ergibt sich aus der Vorlage Nr. 100/2017 „Ganztagsbetreuung und Hort in den Grundschulen“.

3) Die Voraussetzung hierfür ist, dass die Außenstelle der Grundschule in Stemmen zum Sommer 2018 geschlossen wird. Seit der Beratung Anfang September sind weitere Details hinsichtlich des künftigen Raumbedarfes für die Grundschule Lauenbrück und der möglichen Schließung der Außenstelle Stemmen erarbeitet worden. Auch der mögliche Projektzeitplan wurde konkretisiert. Hieraus wurde leider deutlich, dass der ursprüngliche Zeitplan nicht einzuhalten ist. Vielmehr bedarf es noch weiterer Abstimmungen. Insofern ist aktuell nicht anzunehmen, dass die Außenstelle der Grundschule in Stemmen ab Sommer 2018 als Kindertagesstätten genutzt werden kann.

Gleichwohl zeigen die aktuellen Anmeldezahlen, dass insbesondere für den Bereich Lauenbrück (min. 8 Plätze – weitere können bis 31.01.2018 folgen) ab Sommer 2018 Kindergartenplätze fehlen.

Die Prüfung weiterer Optionen zum Sommer 2018 hat folgende Möglichkeiten zur Einrichtung zusätzlicher Kindergartenplätze im Bereich Lauenbrück ergeben:

1) Ausbau des Dachbodens der Außenstelle „Alte Post“ und Einrichtung einer Kleingruppe (10 KiGa-Plätze)

Die Details müssten noch mit dem Landesjugendamt abgestimmt werden. Die Betreuung einer Kleingruppe könnte durch eine Erzieherin erfolgen. Voraussetzung ist, dass eine weitere Person im Gebäude ist. Dies wäre hier gegeben. Die Außenstelle würde vermutlich als eigene Einrichtung mit zusätzlicher Leitung geführt werden müssen. Die Umbaumaßnahmen müssten mit der Gemeinde Lauenbrück (Eigentümerin) abgestimmt werden.

2) Umbau des Erdgeschosses im Gebäude „Berliner Straße 7“ und Einrichtung einer Kleingruppe (10 Kiga-Plätze)

Die Details müssten noch mit dem Landesjugendamt abgestimmt werden. Die Betreuung dieser Kleingruppe müsste durch zwei Erzieherinnen erfolgen, da kein weiteres Personal vor Ort wäre. Diese Alternative kollidiert mit der Idee, dort ein Angebot für Tagespflegeplätze zu schaffen. Außerdem würde hierdurch ein dritter Standort in Lauenbrück entstehen.

Die Kosten für den Umbau des Grundschulgebäudes in Stemmen wurden mit 70.000 € (Bau) und 20.000 € (Ausstattung) veranschlagt. Außerdem stehen Fördermittel in Höhe von 37.500 € (25 x 1.250 € vom LK) in Aussicht. Diese Kosten sollten ausreichen, um die Umbaumaßnahmen (Ziffer 1 oder 2) umzusetzen. Die Ansätze sollten aber auf das Produkt „Kindergarten Lauenbrück“ übertragen werden.

Bis zum Abschluss der Projektplanung für die Grundschule Lauenbrück sollte die Außenstelle der „Alten Post“ entsprechend erweitert und für eine zweite Kindergartengruppe genutzt werden. Die baulichen Voraussetzungen sollten für 25 Plätze geschaffen werden. Ab Sommer 2018 würden nach aktuellem Stand aber nur 10 Plätze (eine Erzieherin) angeboten werden.

Sofern eine Entscheidung für eine Variante erfolgt, wird eine detaillierte Kostenschätzung erstellt werden.

Die aus pädagogischen Gründen avisierte Aufhebung der altersübergreifenden Gruppen in Helvesiek und Stemmen sollte weiterhin angestrebt werden.

gez. Krüger